



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Winkelmann, Tobias Datum: 20.08.2021	Beschlussvorlage	2021/328
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Klimaschutzplan Hansestadt Lüneburg - CO2-Bilanzierung

Produkt/e:

561-100 Klimaschutz

Beratungsfolge:

Status Datum Gremium

Ö 14.09.2021 Ausschuss für Erneuerbare Energien und Klimafolgenanpassung

Ö 11.10.2021 Kreisausschuss

Anlage/n:

- Antrag der Hansestadt

Beschlussvorschlag:

Um die kommunalen Klimaschutzziele zu unterstützen und den Klimaschutzplan der Hansestadt Lüneburg weiter umzusetzen und für die nächsten Jahre gezielte Maßnahmen entwickeln zu können werden der Hansestadt Lüneburg zur Erstellung einer Energie- und Treibhausgas-Bilanz durch ein externes Büro 7.000,00 Euro aus dem Strukturentwicklungsfonds bereitgestellt.

Sachlage:

Mit dem am 08. Juni 2021 durch den Rat der Hansestadt Lüneburg verabschiedeten Klimaschutzplan wird Lüneburg die kommunalen Klimaschutzaktivitäten unter Beteiligung der verschiedenen lokalen Akteure weiter stärken und intensivieren.

Der Klimaschutzplan soll als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für aktuelle und zukünftige Maßnahmen und Projekte dienen. In den Handlungsfeldern Private Haushalte, Verkehr und Mobilität, Wirtschaft sowie der kommunalen Verwaltung selbst soll der kommunale Klimaschutz intensiviert und verstetigt sowie die Ziele zur Minderung der Treibhausgasemissionen erreicht werden. Ziel ist es, in Anlehnung an den Beschluss vom Landkreis Lüneburg zur Klimaneutralität bis 2030, die festgesetzten lokalen und übergeordneten Klimaschutzziele zu erreichen, um einen entscheidenden Beitrag für eine klimafreundliche Zukunft in Lüneburg zu leisten. Die Herausforderung ist es, vorhandene Potentiale bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und dem Ausbau erneuerbarer Energien bestmöglich auszuschöpfen.

Hierzu soll die Erstellung einer Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung über ein externes Büro in Auftrag gegeben werden, um die Potentiale innerhalb des Stadtgebietes und Szenarien über mögliche Absenkpfade von Treibhausgasemissionen bis 2030 bzw. 2045 aufzuzeigen und in den Prozess des Klimaschutzes in Lüneburg einfließen zu lassen.

Nach Abfrage mehrerer Ingenieurbüros, die für die Erstellung von Energie- und Treibhausgas-Bilanzierungen kommunaler Träger spezialisiert sind, betragen die Kosten für eine solche Bilanzierung inklusive Potential- und Szenarienentwicklung rund 21.000,00 Euro. Die Hansestadt beantragt zur Unterstützung der kommunalen und landkreisweiten Klimaschutzziele einen Zuschuss i.H.v. 30%.